

Dritte Beilage
zur Flora
oder
botanischen Zeitung 1825.
Erster Band.

Berichtigungen und Zusätze.

In der Flora 1823. Seite 239 wird gefragt: wie die ebendasselbst S. 66. (in einem aus der dänischen naturwissenschaftlichen Zeitschrift entlehnten Briefe) von Dr. *Wallich* gegebene Nachricht, daß der Gipfel des Berges Scheopone 4 — 5000 Fufs über dem Napalthale und 4000 F. über dem Meere liegt, zu verstehen sey. — Dieser Anfrage dient zur Antwort, daß die Nachricht in dem dänischen Original folgendermassen gegeben wird: „Der höchste Punkt, welchen ich selbst erreicht habe, ist ohne Zweifel die Spitze des ungeheuren Berges Scheopone, welcher 4 — 5000 F. über dem Napal Thale erhoben ist, dessen (des Thales) Höhe über dem Meere 4000 F. beträgt.“ — Die Bemerkung des Fragers, daß *Wallich* einen Berg von 5000 F. nicht ungeheuer nennen konnte, da er in *Schottland* höhere Berge kennt, könnte vielleicht zu der irrigen Meinung Anlaß geben, als sey er ein Schotte. Er ist aber in Dänemark geboren und nie in Schottland gewesen. Uebrigens hat Schottland keinen Berg, der eine Höhe von 5000 Fufs erreicht.

In demselben Jahrgange der Flora S. 253. steht „Prinz Christian Friederich“ statt: „Fredrik Carl

Christian,“ und S. 493. „*Solander*“ statt: „*Rolander*.“ Die eben daselbst erwähnten Sammlungen sind wirklich in dem botanischen Garten aufgestellt; der Verfasser des Aufsatzes bedauert nur, daß das Lokale nicht groß genug ist.

In dem Jahrgange 1819 derselben Zeitschrift S. 448. wird eine Zeichnung von *Arenaria Giesekii* erwähnt, die von der Meisterhand des Prof. „*Hornemann*“ herrühren soll. Diese Abbildung ist aber von dem Pflanzenmaler *Bayer* gemacht. — In dem Jahrgange 1820 S. 437. steht Baron „*Stade*“ statt „*Stampe*;“ und irgendwo in der Flora wird *Wormskiold* ein Schwede genannt; er ist ein Däne.

Indefs sind dies nur wenige Fehler und von keiner Bedeutung; dagegen befindet sich hinsichtlich der dänischen botanischen Literatur in „*Schultes Grundriß einer Geschichte und Literatur der Botanik*. Wien 1817. 8vo“ eine Menge von wesentlichen Irrungen, so daß ich mich nicht enthalten kann, Ihnen dieselbe für die Flora mitzutheilen, um so viel mehr, da der Verfasser in der Vorrede den Wunsch äußert, daß andere Botaniker Zusätze und Berichtigungen zu der Literatur in irgend einer Zeitschrift mittheilen möchten.

Seite 3. nro. 14. steht „*G. Kall* Programma etc 4to“ statt: „*A. (Abraham) Kall*“ und „8vo.“

Seite 9. nro. 7. steht: „*Skrifter som udi det Kiøbenhavnske Selskab af Lærdoms og Videnskabs Elskere ere fremlagte og oplæste. 4to Kiøbenhavn 1745 — 1779. 1 — 12te Deel. Nye Samling. 1 — 4 D. Kiøbenhavn 1781 — 1790.*“ Lese aber 1745 statt 1745. 1 — 5 D, statt 1 — 4 D, und 1781 — 1799

statt 1781 — 1790. Ferner muß hinzugefügt werden: 3te Folge 1800 — 1818. 6 Bände.

Seite 9. no. 7. statt: „Ritthes islandska laerdoms liste Felags etc. Hrapsey et Kiöbh. 1781 — 1796“

lese: „Rit thes islenzka laerdoms lista Felags etc. Kiöbenh. 1 — 14 B. 1780 — 1796. 8vo“

Seite 9. nro. 7. „Skrifter af Naturhistorie Selskabet. 8vo Kiöbenhavn. 1790. u. s. f. 8vo.“ Es sind davon 6 Bände 1790 — 1810. — Hier könnte auch stehen: „Skandinavisk Museum. 1798 — 1803. 8 Bind. 8vo. Skandinavisk Literatur Selskabs Skrifter. 1 — 19 Bind. 1805 — 1823. Kiöbenh. 8vo.“

Seite 10. nro. 15. „*Drondhiemske* Selskabs Skrifter. 8vo Kiöbenh. 1761 — 1774. 1 — 5 D. Nye Samling af det norske Videnskabernes Selskabs Skrifter 8vo ibid. 1784 — 1788.“ lese *Trondhiemske*; und 4to. Von der zweiten Folge sind 2 Bände. — Ferner gehört hieher: „Nyeste Samling af det norske Videnskabernes Selskabs Skrifter 1. Bind. Kiöbenhavn 1798. 8vo“ und „det norske Videnskabernes Selskabs Skrifter i det 19de Aarhundrede. 1 Bind. Kiöbenhavn 1817. 4to.“

Seite 21. nro. 24. Liden *underjordiske* Urtebog, forfattet af Niels den Anden, *Søn of Niels den Store, utgiven of en Botanikens Ven.* 8vo. Kiöbenh. 1798.“ Lese *underjordisk, Sön af, udgiven af.* Das heißt: „Ein kleines unterirdisches Kräuterbuch von Niels dem Zweiten, Niels des Großen Sohn etc.“ *Ist eine Satyre die mit der Botanik gar nichts zu schaffen hat.* Niels der Große ist Niels Klim in dem bekannten satyrischen Roman von *Holberg.*

Seite 39. nro. 5. „*C. F. Rottböll* Botanikens udsrakte *Nytte.* 4to etc. Lese *Nytte* und 8vo.

Seite 101. *Peter Kylling* starb 1696.

Seite 103. n. „*Sim. Pauli* Flora Danica dat (det) er dansk Urtebog, Kiöbenh. 4to. 1648. 8vo. ebendasselbst 1761.“ Das im Jahr 1761 herausgekommene Kräuterbuch ist keine neue Ausgabe von jenem, sondern ein Buch von einem andern *Pauli*; dessen Titel: *Johann Pauli* dansk oeconomisk Urtebog. Kiöbenh. 1761. 8vo.“ ist.

Seite 103. n. Von *Kyllings Viridarium* wird eine Ausgabe von 1648 erwähnt. Eine solche existirt nicht. Er wurde wahrscheinlich 1640 geboren und konnte folglich 1648 schwerlich Verfasser gewesen seyn.

Seite 106. ** b. Statt: „*Colbiörnsen* Programma de sexu plantarum. fol. Hauniae 1782“ lese: „*N. Kall* Programma de sexu plantarum apud Arabos cognito. Hauniae 1782. fol.“

Seite 127. *Hans Egede* det gamle Grönlands neje (nye) Perustration eller Naturhistorie. 4to. 1729. 4 Upl. 1730 et 1741. deutsch von Krünitz 1769. 8vo. Das Original ist in 8vo. 4 Auflagen existiren nicht, die zweite ist von 1741. 4to. Die erste deutsche Uebersetzung ist von 1730, die zweite von 1763.

Seite 162. a. „*Flora Danica*; früher unter dem Titel: icones plantarum sponte nascentium in regnis Daniae et Norvegiae, in ducatu Slesvici et Holsatiae et in comitatibus Oldenburgi et Delmenhorstiae ad illustrandum opus de iisdem plantis regio jussu exarandum.“ (Füge hinzu: „et Florae Danicae nomine inscriptum) fol. Hauniae.“ — Dies Werk heist aber noch immer so, denn es enthält bekanntlich nur Abbildungen und einen sehr kurzen Text. Die eigentliche *Flora Danica* (Beschreibungen,

Eigenschaften, Verbreitung, Nutzen u. s. w. der dänischen Pflanzen enthaltend) ist noch nicht erschienen und wird es wohl erst wenn jenes Kupferwerk seinem Ende näher kömmt. — Unterdessen dient in Dänemark die Pflanzenlehre von *Hornemann* zu diesem Zwecke und begleitet deshalb auch die Exemplare von den *icones Florae Danicae*, welche in den Provinzen vertheilt werden.

Ferner heißt es in Hinsicht dieses Werkes: „1761 — 1768. Fasc. I — III. (Oeder) 1771 — 1782. Fasc. IV — VII. ed. O. F. Müller *), Fasc. VIII bis XXIV. ed. Vahl. Fasc. XXV. Hornemann. 1787 — 1810.“ Dies ist jedoch unrichtig; es muß heißen: „Fasc. I — IX. 1763 — 1770. Oeder; Fasc. X — XV. 1776. — 1782. Müller. Fasc. XVI — XXI. 1787 — 1803. Vahl. Fasc. XXII — XXVI. 1806 bis 1816 (jetzt Fasc. XXII — XXX. 1806 — 1823.) Hornemann.“ Vahl also der nur 6 Hefte herausgab, werden 17 zugetheilt, Oeder 9 statt 3 u. s. w. Bei einem so bekannten Werke dürften solche Fehler schwerlich zu verzeihen seyn.

Seite 162. b. „*Elementa botanica* P. 1. 8vo. Hauniae 1764. P. 2. ibid. 1766 lese aber 1762 und 1764.

Seite 176. „*Murray* besorgte einen Theil der *Flora Danica*.“ Dieser Antheil bestand nur darin, daß er nach Auftrag des Herausgebers einige Abbildungen machen und Platten stechen liefs.

Seite 189. bb. „*Niebuhrs* Reisebeschreibung von Arabien 4to. Kopenhagen. 1770“ statt 1770

*) Geboren 1730 † 1784.

setze 1774 — 1778 und füge hinzu: 2 Bände. —
 Statt: „Flora aegyptiaco - arabica s. descriptiones
 plantarum quas per Aegyptum inferiorem et Arabiam
 felicem detexit, illustravit post mortem auctoris
 Carsten Niebuhr. 4to Hauniae 1775, und Icones
 rerum naturalium quas in itinere orientali depingi
 curavit. fol. 1776. Hauniae.“ — muß stehen: „Flora
 aegyptiaco-arabica — detexit illustravit Forskål;
 post mortem auctoris edidit Carsten Niebuhr
 etc.“ und „Icones — depingi curavit Forskål, ed.
 Niebuhr etc.“

Seite 191 — 192. *ccc.* „Rottböll*) Descriptiones rariorum plantarum surinamensium. 4to Hauniae 1774 — 1776“ lese 1776. „Descriptiones plantarum etc. Kopenhagen. 1798“ ist die zweite Ausgabe des gedachten Werkes. „Descriptiones et icones rariorum pro maxima parte novarum plantarum. fol. Hauniae. 1786“ ist wohl dasselbe Werk. — Dagegen sind von ihm 2 Programmata von 1772 und 1775 (descriptiones plantarum rariorum und Programma plantas rariores horti Universitatis describens) 4to und endlich: Descriptiones plantarum rariorum iconibus illustrata. Hauniae 1775 folio.

Seite 192. A. „Nordenhaag“ lese „Nordrehoug.“ „Egerö“ lese „Eger.“ Zoega war nicht selbst in Island. — „Grunner“ lese „Gunner.“ **)

Seite 193. b. „Forsög til Norges naturlige Historie“ (füge hinzu: „1 — 2 Tome“) 4to Kiöbenhavn 1752 (— 1754). „Deutsch von Scheibe 8vo Kopenhagen 1754“ lese 1753.

*) Geboren 1727 † 1797.

**) Geboren 1718 † 1773.

Seite 193. c. „Physisk og oeconomisk Beskrivelse over Söndmör. Soröe. 1762 — 1766. 4to.“ Lese 1762 — 1769 und füge hinzu: „1 — 2 Bind.“

Seite 193. Note *). Das citirte Werk von *Rottböll* ist nicht lateinisch sondern dänisch. *Nils Horrebows* tilforladelige Esterretninger om Island. 8vo. Kiöbenhavn 1750. Lese *Niels* und 1752. *E. Olavius* oeconomiske Reise igjennem de nordwestlige, nordlige og nordostlige Kanter af Island. 4to Kopenhagen. 1783. Lese *O.* statt *E.* und 1780 statt 1783, und füge hinzu: 2 Dele. — Hier dürfte wohl *Hookers* Reise in Island nicht fehlen.

S. 193. f. „*Flora Norvegica* etc. P. 1. *Nidrosiae* 1766. P. 2. *Hauniae* 1772.“ Lese 1776 statt 1772.

Seite 237. Lese *Barton* statt *Barlon* und *Phlug* statt *Ihling*.

Seite 238. b. Von *Vahls* *Eclogae americanae*, ist noch Fasc. 3tius. *Hauniae* 1807. edid. Tönder Lund et *P. Thonning*.

Seite 238. c. *Vahls* *Enumeratio* P. 1 — 2. sind 1804 — 1805 nicht 1805 — 1806 herausgekommen.

Seite 238. Note **) *Andreas Dahl* war Schwede also nicht Landsmann von *Vahl*.

Seite 264. e. „*P. K. A. Schousboë's* Jagttagelser over Voextriget i Marocco. 8vo Kiöbenhavn. 1800.“ Der Verfasser schreibt sich *Schousboe* und das *e* ist in der Aussprache stumm; daher muß die nach ihm benannte Gattung weder *Schousboëa* noch *Schousböa* sondern *Schousboa* heißen. — Das Buch ist in 4to. Die deutsche Uebersetzung ist von 1801 nicht von 1800.

Seite 271. „Der Däne *B. A. Euphrasen*.“ Dieser Botaniker war ein Schwede.

Seite 273. f. „*West* Bidrag“ etc. steht schon S. 238. Note *) und zwar mit der richtigen, hier mit der unrichtigen Jahreszahl.

Seite 279. β. „*Viborg* gab das prächtige Werk *Holmskiolds* über die dänischen Schwämme heraus.“ Dies gilt nur von dem zweiten Bande. Demnach muß Seite 280. Note a. stehen „*Beata ruris otia fungis danicis impensa auct. Holmskiold* *) P. 1. *Hauria* 1790. Pars 2. edid. *Viborg*. **) 1799. *ibid.*“

Seite 280. „Der berühmte Pflanzenphysiolog *Rafn* bearbeitete eine gekrönte praktische Flora dieses Landes (Dänemarks).“ Hier dürfte wohl „Professor *J. W. Hornemanns* ***) *Forsög til en dansk oekonomisk Plantelære*. *Kjöbenhavn*. 1796. 8vo. 2te Ausgabe 1806. 3te Ausgabe 1 Band. 1821,“ nicht fehlen. Diese Arbeit erhielt den ersten Preis, die Flora von *Rafn*, (welche nur bis *Icosandria* geht) den zweiten. Da *Rafn* ****) als berühmter Pflanzenphysiolog angeführt wird, so dürfte wohl seine Pflanzenphysiologie hier nicht fehlen. Der Titel ist: „*Udlast til en Plante-Physiologie*. *Kjöbenhavn*. 1796 8vo. Eine deutsche Uebersetzung von *J. A. Marcussen*. *Köpenh.* 1798. 8vo. mit vielen Zusätzen und Veränderungen des Verfassers.“

Seite 280. Die Note e citirte Abhandlung aus den Schriften der naturforschenden Gesellschaft ist *Vahls* Reise in Norwegen, welche in dem 2ten und 3ten Bande steht (und nicht in dem zweiten allein).

*) Geboren 1732 † 1793.

**) Geboren 1759 † 1822.

***) Geboren 1770.

****) Starb 1808.

Seite 280. *Plums* Reise nach Island (Historien om min Handel jnn Island, mine Söereiser og Händelser. Kiöbenhavn 1799) ist nicht botanisch. In den Schriften der naturforschenden Gesellschaft 2 — 3, Band, welche in der Note *i* aufgeführt sind, steht nichts von *Plum*; sondern die bereits citirte Abhandlung von *Vahl*.

Seite 332. Die Pflanzengattung *Koenigia* ist wirklich nach *J. G. König* (geb. 1728 † 1785) der in Island und Ostindien reisste und die Gattung zuerst entdeckte, und nicht nach dem angeführten *E. König* benannt.

Seite 338. „*Rolaender* ein Däne“ er war Schwede und hiefs *Rolander*.

Seite 371. c. „*Hornemann* Catalogus horti Hafniensis. 8vo Hafniae. 1809 — 1811 2 Vol.“ hier wird wohl gemeint: „*Hornemann* Hortus regius botanicus Hafniensis in usum tyronum et botanophilorum. Haunia. P. 1. 1813. P. 2. 1815. 8vo. (Supplementum. 1819).

Seite 371. c. „Vergleiche auch: *J. E. Bloeh* horticultura Danica etc.“ Diefs ist ein Gärtnerbuch und enthält gar nichts über den botanischen Garten zu Kopenhagen.

„Und *Petri Kyllingii* Gyldenlund etc.“ Diefs ist ein Verzeichniß der Pflanzen, welche in dem Walde Gyldenlund wild wachsen.“

Ich habe gröfstentheils nur auf peccata commissionis Rücksicht genommen. Von fehlenden Werken könnten viele angeführt werden; der Grad der Vollständigkeit hängt aber zu sehr von dem Plan und der Ansicht des Verfassers ab, dafs die peccata omissionis fast immer zweifelhaft sind. Wer eine genaue-

re Kenntniß der dänischen botanischen Literatur wünscht, suche sie in: *Rottbölls* Abhandlung über diesen Gegenstand in den Schriften der dänischen Gesellschaft der Wissenschaften; erste Folge 10ter Band; *H. Steffens* Uebersetzung von *Willdenows* Lehrbuch der Botanik, wo er in einem Appendix die Geschichte der Botanik in Dänemark behandelt; Kopenhagen 1794. 8vo. und in dem trefflichen dänischen Literaturlexikon: „*R. Nyerup* og *J. E. Kraft* almindeligt Literaturlexicon for Danmark Norge og Island. Kiöbenhavn 1820. 4to.“

Vielleicht wäre ein Verzeichniß der in den letzten 5 Jahren in Dänemark erschienenen botanischen Arbeiten, so wie einige Notizen über das was sonst in diesem Zeitraume hier für die Botanik geschehen, nicht ganz ohne Interesse. Ich theile deshalb solche hier mit.

Benzon (P. E.) Om den vestindiske Salep, dens Dyrkning, Tilberedelse og almindelige Egenskaber. — Tidsskrift for Naturvidenskaberne. 5te Hefte. Kiöbenhavn. 1822. 8vo. (s. von dem westindischen Salep, dessen Kultur, Zubereitung und allgemeinen Eigenschaften. In der Zeitschrift für Naturwissenschaften. 5tes Hefte. Kopenhagen 1822.

Herbarium pharmaceuticum, eller Afbildninger til Professorene *Schumacher* og *Herholdts* Fortegnelse over de officinelle Lægemidler af Planteriget. 1 — 6te Hefte. Kiöbenhavn. 1822 — 1823 8vo. (s. Herbar. pharm. oder Abbildungen der in dem Verzeichnisse der Prof. S. und H. aufgeführten officinellen Pflanzen etc.)

Hofman (N. Bang) de usu Conservarum in oeconomia naturae. Hafniae. 1818. 8vo.

Hofman Nogle Efterretninger om Planters pludselige Fremkomst; med tilføjede Bemærkninger af Prof. Schouw. — Tidsskrift. Hefte 1 og 5. 1822 8vo.) Einige Beobachtungen über das plötzliche Hervorkommen von Pflanzen auf ungebauten Oertern; — mit Bemerkungen von Prof. S. Zeitschrift Heft 1 et 5. 1822.) *).

— Notize om *Conferva zonata's* Forvandling til Infusionsdyr. Tidsskrift. Hefte 9. 1823. 8vo. (Notize über die Verwandlung von *Conferva zonata* in Infusionsthier. Zeitschrift. Hefte 9.)

Hornemann (J. W.) *Icones Florae Danicae*. Fasc. XXVII, XXVIII, XXIX et XXX. 1818 — 1823. folio **).

— Supplementum Horti botanici Hafniensis. Hafniae 1819. 8vo.

— Forsøg til en dansk oeconomisk Plantelære. 3die Oplag. I. Deel. Kiöbenhavn 1821. 8vo. (Versuch einer dänischen ökonomischen Pflanzenlehre. 3te Auflage. I. Theil. Kopenhagen. 1821. 8vo.)

— Bemærkninger angaaende Forskielligheden af Vegetationen i de danske Provindser. Særskildt aftrykt af det danske Videnskabernes Selskabs Skrifter. Kiöbenhavn. 1821. 4to. (Bemerkungen über die Verschiedenheit der Vegetation in den däni-

*) Uebersetzt in Frorieps Notizen No. 92. und No. 112.

**) Hiermit ist der 10te Band geschlossen. Das Werk enthält jetzt 1800 Tafeln, welche über 2000 Pflanzen darstellen. Das Heft kostet bei dem Verfasser in Kopenhagen 5 Thaler 6 Groschen Sächsisch mit schwarzen, und 15 Thaler mit illuminirten Kupfern.

- schen Provinzen. Aus den Schriften der Gesellschaft der Wissenschaften. Kopenhagen. 1821. 4to.)
- Hornemann** (J. W.) Om *Martin Vahls* Fortjenester af Naturkyndigheden. Sammesteds 1821 4to. (Ueber die Verdienste des M. Vahl um die Naturwissenschaft. Aus denselben Schriften.)
- Observationes de indole plantarum Guineensium. Hafniae. 1819. 4to.
- og **J. F. Schouw**. Oversigt af Botanikens Fremskridt og Tilstand i dette Aarhundrede. Tidsskrift 2det Hefte. 1822. 8vo. (Uebersicht der Fortschritte und des Zustandes der Botanik in diesem Jahrhundert, Zeitschrift. 2tes Heft.).
- Lyngbye** (H. C.) Tentamen Hydrophytologiae Danicae. Hafniae 1819. 4to cum. tab. aeneis 70. *).
- Observationes Hierobotanicae, quibus plantae sacri codicis ad mentem optimorum interpretum illustrantur. Fasc. 1mus in: „Videnskabelige Forhandlinger ved Fyens Stifts Landemode. 2det Bind 1te Hefte. Odense. 1819. 8vo. (Wissenschaftliche Verhandlungen der Versammlung der Geistlichen in Fyen. Odense. 1819. 8vo.).
- Schouw** (J. F.) Skizze til en sammenlignende Naturskildring af det nordlige og sydlige Europa. Skandinavisk Literatur Selskabs Skrifter. 18de Bind. Kiöbenhavn. 1822. 8vo. (Skizze zu einem vergleichenden Naturgemälde des südlichen und nördlichen Europa. Schriften der Skandinavischen Literatur-Gesellschaft. 18ter Band. Kopenhagen 1822. 8vo.).

*) Kostet jetzt bei Prof. *Hornemann* in Kopenhagen 10 Thaler 12 Groschen Sächsisch mit schwarzen, 21 Thaler mit illuminirten Kupfern.

Schouw (J. F.) Plan einer pflanzengeographischen Uebersicht von Italien und Sicilien. *Oken's Isis*. 1822.

— Grundtræk til en almindelig Plantegeographie. Kiøbenhavn. 1822. 8vo. (Grundzüge einer allgemeinen Pflanzengeographie) *).

Wallich (N.) Brev til Prof. *Hornemann* fra Katmandu i Napal. *Tidsskrift*. 2det Hefte. 1822. 8vo. (Brief aus Katmandu an H. Zeitschrift. 2tes Hefte. 1822.) **).

Wendt (J. C. W.) Om Saleproden og dens Surrogater. Kiøbenhavn. 1820. 8vo. (Von der Salep-wurzel und ihren Surrogaten. Kopenh. 1820. 8vo.)

— Historiske og chemiske Bidtrag til Kundskaben om enkelte Lægemedler af Slaegten *Euphorbia*. Kiøbenhavn. 1823. 8vo. (Historische und chemische Beiträge zur Kenntniss der einfachen Arzeney-mitteln von der Gattung *Euphorbia*. Kopenhagen 1823. 8vo.)

Kopenhagen.

J. F. Schouw.

Anzeigen

Zu der im vorigen Blatte abgedruckten Anzeige, die Absendung eines jungen Botanikers nach den südlichen Hochgebirgen, durch die Herren Dr. *Stuedel* und Prof. *Hochstetter* betreffend, ist noch nachstehende Zugabe eingegangen.

„Die Theilnehmer, die ihren Beitritt zu dem bereits angekündigten Unternehmen bis jetzt erklärt

*) Die deutsche Uebersetzung ist im vorigen Jahre erschienen.

***) Deutsch in der *Flora* 1823, S. 66.

Schouw (J. F.) Plan einer pflanzengeographischen Uebersicht von Italien und Sicilien. *Oken's Isis*. 1822.

— Grundtræk til en almindelig Plantegeographie. Kiøbenhavn. 1822. 8vo. (Grundzüge einer allgemeinen Pflanzengeographie) *).

Wallich (N.) Brev til Prof. *Hornemann* fra Katmandu i Napal. *Tidsskrift*. 2det Hefte. 1822. 8vo. (Brief aus Katmandu an H. Zeitschrift. 2tes Heft. 1822.) **).

Wendt (J. C. W.) Om Saleproden og dens Surrogater. Kiøbenhavn. 1820. 8vo. (Von der Salep-wurzel und ihren Surrogaten. Kopenh. 1820. 8vo.)

— Historiske og chemiske Bidtrag til Kundskaben om enkelte Lægemedler af Slaegten *Euphorbia*. Kiøbenhavn. 1823. 8vo. (Historische und chemische Beiträge zur Kenntniss der einfachen Arzeney-mitteln von der Gattung *Euphorbia*. Kopenhagen 1823. 8vo.)

Kopenhagen.

J. F. Schouw.

Anzeigen

Zu der im vorigen Blatte abgedruckten Anzeige, die Absendung eines jungen Botanikers nach den südlichen Hochgebirgen, durch die Herren Dr. *Stuedel* und Prof. *Hochstetter* betreffend, ist noch nachstehende Zugabe eingegangen.

„Die Theilnehmer, die ihren Beitritt zu dem bereits angekündigten Unternehmen bis jetzt erklärt

*) Die deutsche Uebersetzung ist im vorigen Jahre erschienen.

***) Deutsch in der *Flora* 1823, S. 66.

haben, stimmen dafür, daß die südlichen Thäler Tyrols und die höchsten Alpengegenden dieser Provinz, besonders der *Orteles*, als Hauptpunkte der Durchsuehung und Einsammlung festgesetzt werden sollen. Ich bitte Freunde der Botanik, die dort Lokalkenntnisse besitzen, mir im Wege der Flora oder brieflich nähere Andeutungen und Fingerzeige über diese Gegenden zukommen zu lassen. — Ich bemerke zugleich, daß ich mir auf dieser Reise jedenfalls einen Gehülfen beigesellen werde, damit ich zur Zufriedenstellung der Herren Abonnenten um desto gewisser alles leisten möge, was sich von einer solchen Unternehmung erwarten läßt. Sobald ich mit der Ausbeute hier an Ort und Stelle zurück seyn werde, wird ein Verzeichniß aller gesammelten Arten unter Leitung der Herren Dr. *Steudel* und Prof. *Hochstetter* angefertigt und in der Flora bekannt gemacht werden, damit die Herren Theilnehmer noch vor der Vertheilung ihre besondern Wünsche anzeigen können.“

Fr. Fleischer, Pharmaceut.

Da jedem Botaniker daran gelegen seyn muß, das Gebiet seiner Wissenschaft zu erweitern, und seine Sammlung zu vermehren, und besonders letzteres den deutschen Botanikern mit vaterländischen Pflanzen vorzüglich am Herzen liegt, so ist wohl das glückliche Gelingen der angekündigten Unternehmung um so weniger zu bezweifeln, als dadurch die Gelegenheit hervorgeht, sein Herbarium mit den seltensten vielleicht noch neuen vaterländischen Pflanzen zu bereichern, besonders in der Voraussetzung, daß das Unternehmen, wenn es einmal begonnen hat, jährlich fortgesetzt, und neue Gegenden, wohin wir

besonders das südliche Steiermark vorschlagen möchten, besucht werden können.

Der 2te Band von M. und K. Deutschlands Flora, ist bereits in Erlangen, unter den Augen des Verf. unter der Presse; von der unter Aegide der Hr. Prof. *Nees u. Esenbeck* angekündigten kompendiösen lateinischen Flora von Deutschland sind bereits die ersten Bogen in Nürnberg gedruckt; endlich wird, wie verlautet, noch an einer dritten Flora germanica wirklich gearbeitet, und unter allen diesen günstigen Umständen wird sich die Kenntniss vaterländischer Pflanzen zu einer Vollkommenheit und Ausbreitung erheben, davon in andern Ländern keine Beispiele vorhanden seyn dürften.

Dafs die diesjährige erste Reise im südlichen Tyrol statt finden soll, finden wir sehr zweckmäfsig, verweisen dabei vorläufig auf die Korrespondenzen und Reiseberichte in der Flora 1820. S. 630. und 1824. S. 257. u. f. und sind der Meynung, dafs die Reisenden zuerst in Meran ihr Absteigequartier nehmen, und von da nach und nach, so wie es das Hinschmelzen des Schnees erlaubt, die Hochgebirge des Orteles und des Oetzhabers so weit wie möglich zu erreichen bemüht seyn sollten.

L. Reichenbach Iconographia botanica s. plantae criticae. Centuria II. 1824.

ist bereits versendet, und enthält den Wünschen der Abnehmer entsprechend, blofs europäische Gewächse, die aussereuropäischen Novitäten enthält des Hrn. Verfassers Hortus botanicus. Die dritte Centurie der Iconographie ist in Arbeit, und das Werk wird also ununterbrochen fortgesetzt, künftig wo möglich noch

besonders das südliche Steiermark vorschlagen möchten, besucht werden können.

Der 2te Band von M. und K. Deutschlands Flora, ist bereits in Erlangen, unter den Augen des Verf. unter der Presse; von der unter Aegide der Hr. Prof. *Nees u. Esenbeck* angekündigten kompendiösen lateinischen Flora von Deutschland sind bereits die ersten Bogen in Nürnberg gedruckt; endlich wird, wie verlautet, noch an einer dritten Flora germanica wirklich gearbeitet, und unter allen diesen günstigen Umständen wird sich die Kenntniß vaterländischer Pflanzen zu einer Vollkommenheit und Ausbreitung erheben, davon in andern Ländern keine Beispiele vorhanden seyn dürften.

Dafs die diesjährige erste Reise im südlichen Tyrol statt finden soll, finden wir sehr zweckmäfsig, verweisen dabei vorläufig auf die Korrespondenzen und Reiseberichte in der Flora 1820. S. 630. und 1824. S. 257. u. f. und sind der Meynung, dafs die Reisenden zuerst in Meran ihr Absteigequartier nehmen, und von da nach und nach, so wie es das Hinschmelzen des Schnees erlaubt, die Hochgebirge des Orteles und des Oetzhabers so weit wie möglich zu erreichen bemüht seyn sollten.

L. Reichenbach Iconographia botanica s. plantae criticae. Centuria II. 1824.

ist bereits versendet, und enthält den Wünschen der Abnehmer entsprechend, blofs europäische Gewächse, die aussereuropäischen Novitäten enthält des Hrn. Verfassers Hortus botanicus. Die dritte Centurie der Iconographie ist in Arbeit, und das Werk wird also ununterbrochen fortgesetzt, künftig wo möglich noch

vermehrt. Es ist ein Schatz für jede Bibliothek. Auf die colorirte Ausgabe müssen die Bestellungen zeitig eingehen. Von der

Illustratio generis Aconiti atque Delphinii
 versende ich im nächsten Monat drei Hefte, dann
 geht das Werk ununterbrochen fort bis zum Schluss.
 Leipzig den 8. Febr. 1825.

Friedrich Hofmeister.

*Hortus botanicus hortorum vivorum siccorumque
 novitates illustrans, auctore Ludovico Rei-
 chenbach, Dr. et Prof. Dresd.*

Centuria I. Decas. I - VII. ganz fein colorirt à 1 Rthl.
 12 Gr. (1 fl. 54 kr. rhein.) schwarz 18 Gr. (1 fl.
 20 kr.) groß Quart.

Es diene zur Nachricht, daß von diesem Werke, welches in Hinsicht seines Gehalts keiner Empfehlung bedarf, welches aber auch in Hinsicht seines Aeußeren, weit theureren Prachtwerken keineswegs nachsteht, regelmäßig monatlich ein Heft mit zehn Kupfertafeln erschienen ist, und daß dasselbe eben so regelmäßig fortgehen wird. Unter der großen Anzahl dem Herrn Verf. für dasselbe zugekommener Beiträge an neuen Entdeckungen, befinden sich auch die von Hrn. Sieber in Neuholland, und überhaupt auf seiner Reise um die Welt aufgefundenen Gewächse, welche von jetzt an mit aufgenommen werden. Ueberhaupt kann dies Werk bei so regelmäßiger Fortsetzung immer das allerneueste, so schnell als möglich darstellen. Auf colorirte Exemplare müssen die Bestellungen zeitig eingehen, da dieselben mit dem allergrößten Fleiße ausgearbeitet sind, aber nur in geringer Anzahl gefertigt werden können. — Auf Verlangen wird am Schluss des ersten Bandes von 100 Tafeln, auch deutscher Text, mit ausführlicher Angabe der Cultur zu haben seyn.

Leipzig den 2. Jan. 1825.

Carl Cnobloch.

vermehrt. Es ist ein Schatz für jede Bibliothek. Auf die colorirte Ausgabe müssen die Bestellungen zeitig eingehen. Von der

Illustratio generis Aconiti atque Delphinii
 versende ich im nächsten Monat drei Hefte, dann
 geht das Werk ununterbrochen fort bis zum Schluss.
 Leipzig den 8. Febr. 1825.

Friedrich Hofmeister.

*Hortus botanicus hortorum vivorum siccorumque
 novitates illustrans, auctore Ludovico Rei-
 chenbach, Dr. et Prof. Dresd.*

Centuria I. Decas. I - VII. ganz fein colorirt à 1 Rthl.
 12 Gr. (1 fl. 54 kr. rhein.) schwarz 18 Gr. (1 fl.
 20 kr.) groß Quart.

Es diene zur Nachricht, daß von diesem Werke, welches in Hinsicht seines Gehalts keiner Empfehlung bedarf, welches aber auch in Hinsicht seines Aeußeren, weit theureren Prachtwerken keineswegs nachsteht, regelmäßig monatlich ein Heft mit zehn Kupfertafeln erschienen ist, und daß dasselbe eben so regelmäßig fortgehen wird. Unter der großen Anzahl dem Herrn Verf. für dasselbe zugekommener Beiträge an neuen Entdeckungen, befinden sich auch die von Hrn. Sieber in Neuholland, und überhaupt auf seiner Reise um die Welt aufgefundenen Gewächse, welche von jetzt an mit aufgenommen werden. Ueberhaupt kann dies Werk bei so regelmäßiger Fortsetzung immer das allerneueste, so schnell als möglich darstellen. Auf colorirte Exemplare müssen die Bestellungen zeitig eingehen, da dieselben mit dem allergrößten Fleiße ausgearbeitet sind, aber nur in geringer Anzahl gefertigt werden können. — Auf Verlangen wird am Schluss des ersten Bandes von 100 Tafeln, auch deutscher Text, mit ausführlicher Angabe der Cultur zu haben seyn.

Leipzig den 2. Jan. 1825.

Carl Cnobloch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Berichtigungen und Zusätze. 1097-1112](#)